# Allgemeiner Anzeiger

## Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

**Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

**№ 143.** | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Mittwoch, den 22. Juni.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**



## Immer schnell

über alles unterrichtet zu werden, können Sie als Zeitungsleser verlangen. Dieses zu erreichen hat sich stets der

### „Allgemeine Anzeiger"

Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet angelegen sein lassen, was durch die stets wachsende Abonnentenzahl am besten zu erkennen ist.

Keine Ruhe in der Politik, keine Stockung im Handel und Wandel!

## Vorüber sind die Zeiten,

in denen Millionen Deutsche über die Vorkommnisse im In- und Auslande entweder garnicht oder nur vom Hörensagen unterrichtet waren. Heute hat man überall erkannt, daß die Zeitung nicht nur ein angenehmes Mittel zur Unterhaltung ist, sondern daß es für jeden Staatsbürger — ob arm, ob reich, ob hoch, ob niedrig — geradezu eine Notwendigkeit geworden ist, sich über die Begebenheiten in der weiten Welt und in der engeren Heimat auf dem Laufenden zu halten. Wie mancher ist schon durch eine Zeitungs-Mitteilung vor schwerem Schaden bewahrt worden, wie viele haben der Durchsicht des Anzeigenteils ihrer Zeitung einen günstigen Kauf zu verdanken, wie viel Tausende erwarben sich mit Hülfe der Zeitung eine gesicherte Stellung und eine sorgenfreie Zukunft!

## Wer diesen Nutzen zugibt,

— und wer wollte ihn abstreiten? — der wird mit uns der Ansicht sein, daß eine Unterbrechung des Zeitungs-Abonnements in den Sommermonaten durchaus unzweckmäßig ist. Wenn auch die wärmere Jahreszeit dem Landwirt, dem Feldarbeiter viel Arbeit bringt und von ihm rüstiges Schaffen vom frühen Morgen bis zum späten Abend fordert, so wird doch jeder täglich ein Mußestündchen finden, daß er dem Lesen seiner Zeitung widmen kann. Die geringe Ausgabe macht sich oft vielfach bezahlt! Drum bleibt das Abonnement auch im Sommer gleich wichtig und unentbehrlich! Versäumen Sie deshalb nicht, Ihr Abonnement auf das 3 Vierteljahr 1910 bei dem Briefträger oder bei unseren Boten sofort zu erneuern!


## Westfalen-Rheinland.

**Halver,** 22. Juni.

—* Der Zinsfuß der Sparkassen. In einer Versammlung einer größern Anzahl von Sparkassenvorständen unter dem Vorsitz des Landrats Plenio in Burgsteinfurt wurde in Münster über eine Anregung des Regierungspräsidenten wegen einer einheitlichen Regelung des Zinsfußes verhandelt. Nach der Meinung des Regierungspräsidenten seien die Sparkassen dazu berufen, eine Art von Puffern zu bilden, die die Schärfe und Plötzlichkeit der Einflüsse der Großfinanz auf die mittlere und kleinere Bevölkerung abschwächten. Ein häufiges Wechseln des Zinsfußes führe zu einer Beunruhigung des Publikums, besonders der Hypothekengläubiger, die durchgehends den mittleren und untern Ständen angehörten. Bei der Besprechung wurde aber darauf hingewiesen, daß die örtlichen Verhältnisse zu verschieden seien, als daß eine einheitliche Festsetzung des Zinsfußes möglich sei: in den Industriegegenden sei das Geld viel teurer als in den rein ländlichen Bezirken. Man konnte sich nur dahin einigen, daß es wünschenswert sei, daß die einzelnen Vorstände die Frage der Herabsetzung des Zinsfußes erwägten und daß die Sparkassen von der Herabsetzung bei benachbarten Sparkassen dem Verbande rechtzeitig Kenntnis gäben. Auch über die Einführung des Scheckverkehrs waren die Meinungen sehr geteilt. Dagegen wurde besonders angeführt, daß er mehr Arbeit und Beamte erfordere, ohne nennenswerte Erfolge zu bieten. Es wurde empfohlen, einstweilen eine abwartende Stellung zu der Frage einzunehmen.

—* Die Vierundzwanzigstunden-Uhr soll demnächst bei unsern Telegraphenämtern Einführung finden. Es haben sich nämlich bei der letzten Internationalen Konferenz für die Revision des Telegraphenwesens in Lissabon alle Staaten verpflichtet, die Vierundzwanzigstunden-Uhr einzuführen. Man wird zugeben müssen, daß im Telegraphenwesen eine solche Uhr große Vorteile hat, denn es läßt sich die Tageszeit kürzer und bestimmter durch eine einfache Zahl ausdrücken, als durch eine andere Zahl mit Hinzufügung von Vormittag, Nachmittag, Nacht usw. Bekanntlich gibt es Länder, in denen man schon jetzt nach der Vierundzwanzigstunden-Uhr rechnet. In Italien beispielsweise rechnen die Eisenbahnen nach dieser Uhr und es fehlt dort auch nicht an Bestrebungen, diese Rechnung auch in das private und sonstige öffentliche Leben einzuführen.

—* Harkortbergfest 1910. Das diesjährige Harkortbergfest findet, wie schon gemeldet, am 14. August auf dem alten Stamm bei Wetter (Ruhr) statt. In der Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses wurden als Wettübungen bestimmt: Stabhochspringen, Weitspringen, Steinstoßen, Schnellhangeln, Stemmen (37½ Kilogramm) und Laufen über 100 Meter. Zur Erreichung eines Kranzes und einer Urkunde sollen fortan drei Viertel und zur Erreichung eines Kranzes drei Fünftel der erreichbaren Punktzahl genügen. Bei den vorgenommenen Wahlen wurde Pott (Witten) erster, Schildwächter (Lüdenscheid) zweiter Vorsitzender. Obmann des Kampfgerichts wurde Dr. Neuendorff (Haspe) und dessen Stellvertreter Hallermann (Dortmund).

—* Alte Fünfzigpfennigstücke. Mit dem 30. September 1910 läuft die Frist ab, innerhalb der die außer Kurs gesetzten Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen mit der Wertangabe „50 Pfennig" durch die Reichs- und Landeskassen noch einzulösen sind. Auf diesen Fristablauf wird nochmals hingewiesen.

—* Die Kosten der Verhandlung gegen Frau von Schoenebeck-Weber haben schon jetzt eine selbst für derartige causes célèbres für deutsche Begriffe beträchtliche Höhe erreicht. Nicht allein erscheint durch die Gebühren und Reisekosten für den vom Staate in Bewegung gesetzten Apparat, an richterlichen und anderen Beamten, Geschworenen und der kleinen Armee von Zeugen, die Gerichtskasse vorläufig mit Zehntausenden von Mark belastet; es stellen besonders auch die der Angeklagten aus ihrer ausgiebigen Verteidigung entstandenen Unkosten fast ein kleines Vermögen dar. Nach Mitteilungen von unterrichteter Seite erhält die Verteidigung für die erste Verhandlungswoche ein Pauschalhonorar von 15 000 Mark, für jede weitere Woche 8000 Mark. Hierzu treten die Aufwendungen der beteiligten Rechtsanwälte für Reisen, Aufenthalt in Allenstein, Recherchen, Schreibhilfen usf., so daß selbst bei nicht mehr allzulanger Dauer der Verhandlungen die Gesamtsumme der, auch ohne eine Verurteilung, der Angeklagten zur Last fallenden Ausgaben leicht 50 000 Mark erreichen dürfte.

**Schalksmühle,** 21. Juni. Bahnhofs-Vorsteher Lange, welcher über 6 Jahre die Station Schalksmühle verwaltete und vor etwa einem Jahr nach Siegen versetzt war, ist zum 1. Juli ds. Jrs. zum Königl. Ober-Bahnhofs Vorsteher befördert und ihm die Verwaltung des großen Güterbahnhofes Hagen-Hengstey übertragen worden.

**Meinerzhagen,** 20. Juni. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich heute mittag in der Nähe von Langenohl. An einer scharfen Wegebiegung überschlug sich ein kleineres, zweisitziges Automobil. Von den beiden Insassen erlitt der Herr Dunker, Besitzer der Britannia-Werke zu Werdohl, einen schweren Oberarmbruch, Verletzungen am rechten Fuß und am Gesicht. Herr Dr. Stamm leistete die erste Hülfe. Der Chauffeur kam ohne besonderen Schaden davon. Das Automobil ist schwer beschädigt. Der Schwerverletzte mußte in einem anderen Automobil nach hier geschafft werden.

**Lüdenscheid,** 19. Juni. Eine exemplarische Strafe verhängte die Strafkammer in Hagen über den Schießmeister F. K., der infolge eines Wortwechsels, mit einem Arbeiter diesem zwei lebensgefährliche Messerstiche in den Unterleib versetzte. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

+ **Breckerfeld,** 21. Juni. Der berittene Gendarmerie-Wachtmeister Zebrecht ist zum 1. Juli cr. nach Boele i. W. versetzt worden. Wie verlautet soll die Besetzung der Stelle sofort wieder erfolgen und zwar mit einem Beamten aus der Rheinprovinz.

= **Rummenohl,** 21. Juni. In der letzten Sitzung des Gesamtschulverbandes Rummenohl wurde verhandelt und beschlossen: Der Handarbeitsunterricht wurde der Ehefrau Lehrer Deike übertragen. Von der Anlage des elektrischen Lichtes wurde einstweilen abgesehen. Die Errichtung einer dritten Lehrerstelle wurde beschlossen, Schulvorstand fand gegen die aushülfsweise Beschäftigung der Schulamtsbewerberin Frl. Louise Gregory aus Dahlerbrück nichts zu erinnern. Zum Mitgliede des Schulvorstandes ist der Lehrer Deike bestimmt worden. Ueber das vorhandene Schulland wurde weitere Bestimmung getroffen. Der Amtsbaumeister berichtet über die Abrechnung für den Schulbau. Die Kosten stellen sich insgesamt auf rund 50 000 Mark. Zur Bestreitung der Baukosten wurde die Aufnahme einer Anleihe von 12 000 Mk. bei der Landesbank in Münster beschlossen. Eine außerordentliche Baubeihülfe soll in Antrag gebracht werden. Die Regelung des Religionsunterrichtes wurde angeregt und der Verbandsvorsteher ersucht, dieserhalb Verhandlungen einzuleiten.

**Dahl,** 20. Juni. Die Einführung des Herrn Pfarrer Stein aus Münster findet am nächsten Sonntag, den 26. Juni, statt. Nach dem Gottesdienste versammeln sich die Festteilnehmer im Gasthof Neuhaus (Inhaber Treckmann) zu einem gemeinsamen Mahle. Die Einholung geschieht mittels Wagen Freitag, den 24. Juni am Hauptbahnhof Hagen.

**Milspe,** 20. Juni. Der Schlosser Schweppert von hier hatte vor einigen Wochen ein in der Ennepe treibendes bewußtloses Kind aus dem Wasser gezogen und in einen Fabrikraum gebracht. Der Packer Aug. Hülsenbeck, Mitglied der hiesigen Sanitätskolonne, hatte sofort an dem Kinde Wiederbelebungsversuche mit Erfolg vorgenommen. Beiden Leuten ist von der Königlichen Regierung zu Arnsberg eine Belohnung zuerkannt, und zwar erhielt Schw. 15 Mark und H. 30 Mark aus der Staatskasse.

**Münster,** 20. Juni. Der Westfälische Bauernverein, dessen Ehrenmitglied der zum Landwirtschaftsminister ernannte Frhr. von Schorlemer-Lieser ist, richtet an ihn folgende Glückwunschdrahtung: Es ist den westfälischen Bauern eine ganz besondere Ehre und Freude, daß ein Kind der roten Erde, der Sohn unseres unvergeßlichen Begründers und ein Ehrenmitglied des Westfälischen Bauernvereins in diese für die heimische Landwirtschaft wichtigste Stellung berufen ist. Möge es Euer Exzellenz, die Sie stets ein so warmes Herz für die Landwirtschaft gezeigt haben, vergönnt sein, auch in dem neuen erweiterten Wirkungskreis segensreich für das gesamte Vaterland zu wirken.

**Schlebusch,** 17. Juni. Die Sprengstoff-Fabrik, A.-G. Carbonit in Schlebusch hat der Bürgermeisterei Schlebusch bis zur endgültigen Feststellung des bei der Explosion am 7. Juni entstandenen Schadens zur Verteilung an unbemittelte Geschädigte 10 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

**Ahrweiler,** 20. Juni. Im Ahrtal herrschte gestern ein Verkehr, wie noch niemals zuvor. Waren schon die Morgenzüge überfüllt, so zeigten die Nachmittagszüge ein geradezu beängstigendes Gedränge. Jedes Plätzchen, die Packwagen, die Bremserhäuschen, ja sogar die Lokomotiven mußten den Ausflüglern das Mitkommen ermöglichen. Die Chaussee bis Altenahr und darüber hinaus war überströmt von Automobilen, Wagen, zahlreichen Radfahrern und nach vielen tausenden zählenden Fußgängern. Es herrschte die reinste Völkerwanderung. Bei Altenahr staute sich die Menge, da die Passage über die schmale Notbrücke nur langsam vonstatten ging. Die Verwüstungen, die durch das Hochwasser angerichtet worden sind, waren noch recht gut zu sehen, wenn auch schon manches zur Beseitigung der Schäden geschehen ist. Die Abendzüge vermochten dem kolossalen Andrange nicht zu entsprechen.

**Breslau,** 21. Juni. Die „Breslauer Zeitung" verzeichnet ein in dortigen Kreisen umgehendes Gerücht, wonach Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen der sich jüngst mit der Prinzessin Agathe von Ratibor vermählt hat, zum Oberpräsidenten von Schlesien ausersehen sein soll. Der Prinz war vom Mai vorigen Jahres ab bei verschiedenen schlesischen Verwaltungsbehörden beschäftigt, wobei er besonders Gelegenheit zu Einblicken in die Kreisverwaltung erhielt.


**Seeligs kandierter Korn-Kaffee** verdient deshalb die besondere Beachtung unserer Hausfrauen, weil er den echten Bohnenkaffee infolge seiner Kaffeeähnlichkeit nicht nur ersetzt, sondern demselben wegen seiner Wohlbekömmlichkeit sogar vorzuziehen ist. Seeligs kandierter Korn-Kaffee giebt ein vorzügliches, anregendes, nährkräftiges Getränk von feinstem Kaffeearoma, ist erheblich billiger als Bohnenkaffee und absolut frei von den gesundheitsschädlichen Nachwirkungen des letzteren. Hervorragende ärztliche Autoritäten des In- und Auslandes, vorzugsweise die Leiter größerer Naturheilanstalten, geben Seeligs kandiertem Korn-Kaffee den Vorzug vor allen ähnlichen Präparaten; derselbe hat sich daher auch binnen kurzer Zeit überall, bei Arm und Reich, bei Kranken und Gesunden eingebürgert. Kostenfreie Proben und Niederlagenverzeichnisse erhält man auf Anfrage von dem Fabrikanten Emil Seelig, A.-G., Heilbronn a./N.


### Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

**Dortmund,** 20. Juni. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 973 Stück Großvieh, 1958 Schweine, 482 Kälber, 87 Schafe. Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsen | a) | vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt . . . | 85—87 Mk. |
| | b) | junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete | 81—84 „ |
| | c) | mäßig genährte junge, gut genährte ältere . . . . . | 75—80 „ |
| | d) | gering genährte jeden Alters | 65—74 „ |
| Bullen | a) | vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 5 Jahren . . . . | 77—80 „ |
| | b) | vollfleischige jüngere Bullen | 72—76 „ |
| | c) | mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere . . . | 64—71 „ |
| | d) | gering genährte . . . . | — „ |
| Rinder u. Kühe | a) | vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes . . | 84—85 „ |
| | b) | vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren . . . . . | 80—84 „ |
| | c) | ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder . . . . | 72—79 „ |
| | d) | mäßig genährte Kühe und Rinder . . . . . | 60—71 „ |
| Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht | a) | feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber . . . . | 53—55 „ |
| | b) | mittlere Mast- u. gute Saugkälber . . . . . | 48—52 „ |
| | c) | geringe Saugkälber u. ältere genährte (Fresser) . . . . | 40—47 „ |
| Schafe | a) | Mastlämmer und jüngere Masthammel . . . . . | 80—83 „ |
| | b) | ältere Masthammel. . . . | 70—79 „ |
| | c) | mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) . . . | — „ |
| Schweine | a) | vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren | 66 „ |
| | b) | fleischige . . . . . | 63—65 „ |
| | c) | gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber. . . | 58—62 „ |

### Wetter-Aussichten.

23. Juni: Bewölkt, mäßig warm, strichweise Regen.
24. Juni: Vielfach bedeckt, normal, warm, Strichregen.
25. Juni: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, schwül, Gewitter.

## Eine schöne Wohnung

per sofort oder später zu vermieten.

**Th. Ahlhaus, Halver**
Berlinerstraße 57.

---

Suche sofort mehrere

## tüchtige Vertreter

für Alkoholfreie Getränke und Liköre.

**Breckerfelder Konsum und Versandgeschäft.**
**Wilh. Werthmann, Breckerfeld.**

---

Einen

## tüchtigen Holzdrechsler

sofort gesucht von

**Friedrich Hasenburg,**
**Osenberg bei Halver.**

---

## Sommerjoppen

haltbar, preiswert und schön empfehlen

**Geschw. Vogt, Halver.**

---

**Gelegenheitskauf!**

## Strohhüte

per Stück 80 Pfg.

**Rud. Johann, Carthausen.**

---

**Knabenanzüge**
**Knabenblusen**
**Knabenschürzen**

große Auswahl

**Julius Dember, Oberbrügge.**

---

## Der beste Fußbodenanstrich
**ist der billigste.**

Mein aus härtestem Bernstein nach holländischer Art sorgfältig bereiteter Fußboden-Oellack mit Farbe übertrifft durch seinen Oelgehalt die bisher für Hausgebrauch vielfach angewendeten spirituösen Fußboden-Glanzlacke an Haltbarkeit und Dauer, er trocknet in einer Nacht hart auf ohne nachzukleben. Vorrätig in Patenttöpfen a 1 Kilo Inhalt.

**Reinh. Schuster, Oberbrügge.**

---

## A. Vollmerhaus

empfiehlt

**für die Heuernte**

**Tragetücher**
**zu Mk. 1.45 und 1.70**

**Wendehölzer**
**á 75 Pfg.**

**Harken**
**á 60 Pfg.**

**Kierspe-Bahnhof.**

---

## Frische Erdbeeren und Kirschen

**Frau E. Lausberg, Halver.**

---

Reinen

## Natur-Honig

empfiehlt

**Aug. Cordt,**
Adler-Drogerie, Schalksmühle.

---

## Chili-Salpeter

stets auf Lager

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

---

## Bekanntmachung.

Die landespolizeiliche Abnahme der zum 1. Juli d. Jrs. dem Betriebe zu übergebenden Neubaulinie Oberbrügge-Halver-$\frac{\text{Wipperfürth}}{\text{Radevormwald}}$ wird am **24. d. Mts.** stattfinden, und zwar innerhalb des Amtsbezirks Halver voraussichtlich **im Laufe des Nachmittags.**

Den Interessenten wird ihr Erscheinen in dem Termine mit dem Bemerken anheim gestellt, daß die infolge meiner Bekanntmachung vom 30. v. Mts. vorgebrachte Wünsche usw. erneut zur Erörterung kommen werden, soweit deren Berücksichtigung nicht bei der Bereisung der neuen Bahnlinie am 17. d. Mts. eisenbahnseitig zugesichert worden ist.

**Halver**, den 21. Juni 1910.

**Der Amtmann:** Thomas.

---

## M.-G.-V. Rotthausen

(Dirigent C. Rothstein jr.)
feiert am

**Sonntag, den 26. Juni, nachm. 4 Uhr**

im Festzelte der **Ww. Th. Husser, Rotthausen** sein diesjähriges

## Stiftungs-Fest

durch Konzert und Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Böllinghaus'schen Kapelle.
**Entree:** Konzert 0.60 Mk., Vorverkauf 0.50 Mk., Ball 1.— Mk., Konzert und Ball 1.25 Mk.
Unsere Ehren- und passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen.
Um zahlreichen Besuch bittet

**Der Vorstand.**

---

Zur bevorstehenden Eisenbahn-Einweihungsfeier empfehle

**Dekorations-Fahnen**

in verschiedenen Grössen,

**Fackeln etc.**

Bestellungen in

**Feuerwerkskörpern,**

**Bengal. Beleuchtung**

nehme entgegen.

**Wilh. Bell jr., Halver.**

---




Zu haben in allen Apotheken, Drogenhandlungen, Parfümeriegeschäften in Flacons à 1,— u. 2,— Mk.
oder direkt: **Carl Hoppe & Co., Spezialitätenfabrik, Berlin SW. 48**

Katalog über populär-medizinische Werke, sowie über hygienische u. sanitäre Gummi-Spezialitäten verlange man nur direkt gegen Beifügung von 20 Pfg. Porto für geschlossene Briefzusendung.

---

## Zur Illumination der Häuser

während des Fackelzuges am 30. Juni
empfehle

## Bengalische Flammen

**Fontänen, kleine Feuerräder etc.**

Gefl. Bestellungen, welche frühzeitig erbitte, nimmt auch Herr Fr. Wilh Lausberg im Adler entgegen, woselbst Feuerwerkskörper einige Tage vor der Feier zu haben sein werden.

**Rud. Johann, Carthausen.**

---

## Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie
## e. G. m. b. H. in Barmen

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von **Halver und Umgegend** bestens zur Lieferung von selbstverfertigten

## Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den feinsten Stil- und Holzarten.

**Ia. Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen.**

Spezialität:

**Kontor-Möbel u. Laden-Einrichtungen.**

**Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.**

Vertreter: **Carl Strohmeyer,** Schreinermeister, **Halver i. Westf.**

---

Wegen Umbau meines Ladens verkaufe ich von **heute** bis **Montag, den 4. Juli:**

**Haus- und Küchen-Geräte, Porzellan, Glas und Steingut, Kinder- und Sportwagen, Klein-Möbel etc., Sessel, Klappstühle u. Korbwaren**

**mit 20% Rabatt.**

## Aug. Vollmerhaus,

**Kierspe-Bahnh.**

---

## Neue Kartoffeln

empfiehlt

**Frau E. Lausberg, Halver.**

---



## Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr.

**Samstag, den 25. Juni cr.**
abends 8 Uhr

**Uebung.**

Daran anschließend:

**Generalversammlung.**

Tagesordnung:
1. Bericht der Delegierten über den Kreisverbandstag in Haltern.
2. Beteiligung am Kreisverbandsfest in Einsahl am 3. Juli.
3. Neuanschaffungen.
4. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---



## Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

**Mittwoch, den 22. Juni cr.,**
abends 8 Uhr.

**Uebung.**

**Das Kommando.**

---

## Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle
jeden Mittwoch und Samstag Abend frisch eintreffend.

**A. Schückermann,** Halver.

---

## M.-G.-V. „Arion"
**Halver.**

**Samstag, den 25. d. Mts.**
abends punkt 8 Uhr

**Versammlung.**

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Bundesangelegenheit.
3. Wettstreit.
4. Einladung.
5. Stiftungsfest.
6. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

## M.-G.-V. Oberbrügge.

**Chorstunde**

fällt heute **Mittwoch, den 22. Juni** aus, findet dagegen **Donnerstag, den 23. Juni statt.**

**Der Vorstand.**

---

## „Sängerbund-Eintracht"
**Schalksmühle.**

**Donnerstag, den 23. Juni**
abends 9 Uhr

**Chorstunde.**

Um pünktliches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

## Knorr's Haferflocken

**anerkannt feinste Marke**
empfiehlt

**Frau E. Lausberg,** Halver.

---

**Annahme** von Vogtländer

## Handstickereien

(speziell Monogramme)

**Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.**